

Informationen

Kiel Café

Was brauchen Kiel und Schleswig-Holstein damit gleiche Rechte, guter Schutz und Stärkung für Menschen mit Behinderung Realität werden?

Ihre Gastgeber_innen an den Tischen bei Kaffee und Kuchen sind:

- **Jörg Adler** Referent, Der Paritätische
- **Thomas Bartels** und **Maren Nitschke-Frank** Beirat für Menschen mit Behinderung
- **Tanja von Bodelschwingh** und **Pia Zeiher** Dipl.-Sozialpäd. PETZE
- **Steffi Harms** Abteilungsleiterin, Amt für Kinder- und Jugendeinrichtungen der Landeshauptstadt Kiel
- **Dr. Ulrich Hase** Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung des Landes Schleswig-Holstein
- **Bärbel Mickler** Geschäftsführerin, ForUM
- **Helga Rausch** Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kiel
- **Ralf Specht** Bildungsreferent und Sexualpädagoge, Institut für Sexualpädagogik und PETZE
- **Klaus Teske** Vorstand, Stiftung Drachensee
- **Astrid Witte** Leiterin, Amt für Familie und Soziales der Landeshauptstadt Kiel

Sowohl der Haupteingang des Rathauses als auch der Eingang Waisenhofstraße sind geöffnet.

Das Rathaus ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Der Zugang ist barrierefrei. Barrierefreie Toiletten sind vor Ort. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie eine besondere Unterstützung wünschen.

Karte



Wir freuen uns auch über Ihren spontanen Besuch – und noch mehr, wenn Sie uns vorab Ihre Teilnahme zusagen, damit wir die Veranstaltung gut planen können.

SPD-Ratsfraktion Kiel

Rathaus, Zimmer 376
Fleethörn 9, 24103 Kiel

Telefon 0431 901-2527 oder -2528

Fax 0431 901-62540

E-Mail spd-ratsfraktion@kiel.de



Einladung

Rechte, Schutz und Stärken

Sexualisierte Gewalt an Menschen mit Behinderung

Eine Herausforderung für Politik und Praxis

10. Juli 2015

13.30-16.30 Uhr

Ratssaal

Rathaus, Fleethörn 9

In Kooperation mit:



Landeshauptstadt Kiel
Die Gleichstellungsbeauftragte



Liebe Kielerinnen und Kieler,
liebe Interessierte in Schleswig-Holstein,

Gewalt und insbesondere sexuelle Gewalt und sexueller Missbrauch sind ein oft tabuisiertes Thema. Aktuelle Studien belegen erneut, dass Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigung sogar bis zu viermal häufiger betroffen sind. Aber auch für erwachsene Schutzbefohlene sind die Themen sexuelle Selbstbestimmung, Schutz und Hilfen nach erlittener Gewalt große Themen. Das Grundgesetz und die UN-Behindertenrechtskonvention legt ganz klar die besondere Schutzwürdigkeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Beeinträchtigung oder Schutzbefohlenen fest.

In der Praxis, in Familien, Schulen und Einrichtungen der Behindertenhilfe hat sich schon vieles getan. Gemeinsam mit Ihnen und Expertinnen und Experten wollen wir Probleme erläutern und Ihnen neue Projekte vorstellen, die helfen können Prävention, Schutz und Hilfen zu verankern.

Mit Ihnen gemeinsam wollen wir daher an „Kiel Café“-Tischen diskutieren und die konkreten Bedarfe festhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Lietzow
SPD-Ratsfraktion
Gleichstellungspolitische Sprecherin

Ablauf

- 13:30 **Begrüßung**
Ingrid Lietzow, SPD-Ratsfraktion
- 13:35 **Grußwort**
Dr. Ulf Kämpfer Oberbürgermeister
- 13:45 **Erkennen, benennen, verändern!**
Bärbel Mickler,
Geschäftsführerin ForUM
- 14:15 **BeST – Beraten & Stärken**
Ralf Specht, Institut für Sexualpädagogik und PETZE
- 14:30 **ECHT mein Recht!**
Tanja von Bodelschwingh, PETZE
- 14:45 **Grußwort**
Dr. Ulrich Hase Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung
- 15:00 **Kiel Café**
Was brauchen Kiel und Schleswig-Holstein damit gleiche Rechte, guter Schutz und Stärkung für Menschen mit Behinderung Realität werden?
- 16:00 **Ergebnissicherung**
- 16:20 **Schlussworte**
Ingrid Lietzow, SPD-Ratsfraktion

Moderation:

Ursula Schele, Leiterin der PETZE
Institut für Gewaltprävention

Informationen

Erkennen, benennen, verändern!

Sexuelle Gewalt gegen Schutzbefohlene und Menschen mit Beeinträchtigungen. Stand der Wissenschaft, der UN-Behindertenrechtskonvention und der Situation Betroffener in Deutschland

Bärbel Mickler Geschäftsführerin, ForUM –
Fortbildung und Unterstützung für Menschen mit und ohne Behinderung e.V. Hamburg

BeST – Beraten & Stärken

Das aktuelle „Bundesweite Modellprojekt (2015 – 2018) zum Schutz von Mädchen und Jungen mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt in Institutionen“ des BMFSFJ Inhalte, Umsetzung und Auswirkungen für Schleswig Holstein

Ralf Specht Bildungsreferent und Sexualpädagoge, Institut für Sexualpädagogik und PETZE Institut für Gewaltprävention

ECHT mein Recht!

Sexuelle Selbstbestimmung und Prävention sexualisierter Gewalt in der Behindertenhilfe. Ein partizipatives Ausstellungsprojekt für Erwachsene (Aktion Mensch und PETZE Institut für Gewaltprävention)

Tanja von Bodelschwingh PETZE Institut für Gewaltprävention